

## **Beschluss des Landrats vom 16.09.2021**

Nr. 1079

### **33. Missbräuche bei Spitalrechnungen im Bereich der Zusatzversicherungen?** 2021/13; Protokoll: mko

**Urs Roth** (SP) gibt eine Erklärung ab. Man hat sich vielleicht gefragt, weshalb er diese Interpellation eingereicht hat, handelt es sich doch um eine Abrechnungsproblematik im Zusatzversicherungsbereich. Dem Regierungsrat sei herzlich für die klaren Antworten gedankt, die den Votanten in seiner eigenen Haltung bestätigen. Es hat sehr wohl etwas mit der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) zu tun, die schliesslich alle angeht. Im Bereich der Krankenzusatzversicherung wird es signifikante von den Spitälern verrechnete Beträge geben, die wegen des Drucks der Finma zukünftig nicht mehr fliessen werden. Es geht um die Absenkung der VVG-Tarife, aufgrund denen der Votant in einem grösseren Ausmass Mindererträge für die Spitäler in den nächsten Jahren prognostiziert. Man hat in der Antwort gesehen, dass im Bereich der OKP v.a. die systemrelevanten Spitäler notorisch unterfinanziert und die Tarife sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich nicht kostendeckend sind. Dies wiederum erhöht den Finanzdruck auf die Spitäler gewaltig. Gleichzeitig spricht man von Lohn- und Arbeitsbedingungen vorab im Pflegebereich, die angehoben werden sollen. Die Covid-Phase zeigte ebenfalls, vor allem bei den systemrelevanten Spitälern, gewaltige Defizite auf. Es wird andere Vorlagen geben, die in diesem Rat wieder zu behandeln sind, und dann sollte man vielleicht die Ausführungen des Votanten im Hinterkopf behalten.

://: Die Interpellation ist erledigt.

---